

PRESSEMITTEILUNG

Verkehr / Straße / Verkehrssicherheit / RVS / Straßenverkehrssicherheitsgutachter

Straßenverkehrssicherheit und

Ausbildung zum Straßenverkehrssicherheitsgutachter

Straßenverkehrssicherheit ist ein wesentlicher Schwerpunkt der Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr (FSV). Als Grundlage werden die entsprechenden Verkehrssicherheitsprogramme herangezogen. In der FSV beschäftigen sich mehrere Ausschüsse mit dem Thema der Straßenverkehrssicherheit, damit in die erstellten Richtlinien der aktuelle Stand der Technik Einzug finden kann und somit auch die Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Praxis ermöglicht wird.

Mittlerweile konnte sich die FSV auch als zentrale Stelle für die **Weiterbildung von Straßenverkehrssicherheitsgutachter/innen** Österreichweit etablieren.

Die Richtlinie 2008/96/EG des Europäischen Parlaments und des Rates wurde in nationales Recht umgesetzt und sieht vor, dass insbesondere für die Durchführung von Straßenverkehrssicherheitsaudits und -überprüfungen speziell ausgebildete Straßenverkehrssicherheitsgutachter zu bestellen sind. Die FSV war maßgeblich daran beteiligt, entsprechende nationale Regelungen über die Ausbildung und Zertifizierung solcher Gutachter/innen zu schaffen.

Am 01. Juli 2012 lieferte die FSV mit der Veröffentlichung des untenstehenden RVS-Paketes entsprechende Grundlagen, welche auf die gesetzlichen Grundlagen aufbauen.

- RVS 02.02.33 "Road Safety Audit"
- RVS 02.02.34 "Road Safety Inspection"
- RVS 02.02.35 "Zertifizierung von Road Safety Auditoren und Road Safety Inspektoren"

Als eine Grundlage für die Zertifizierung wurde die Schulung „**Verkehrssicherheitsauditoren und Road Safety Inspektoren**“ konzipiert, welche einerseits eine sehr gute Weiterbildungsmaßnahme für Expert/innen der Straßenverkehrssicherheit ist und andererseits eine Voraussetzung für die Zertifizierung als Straßenverkehrssicherheitsgutachter darstellt. Zentrale Themen dieser Schulung sind neben Straßenplanung und Straßenausrüstung auch Unfallanalyse, Human Factors, Großfahrzeuge sowie das Audit von Straßen. Aktuell konnten etwa 200 Expert/innen weitergebildet werden.

Neben diesen Schulungen, die nächste findet Ende November 2012 (**26.-30. November**) in Wien statt, werden auch regelmäßig Foren für die Expert/innen der Straßenverkehrssicherheit angeboten, bei welchen ein Austausch der Fachleute erfolgt.

Im letzten Forum welches im Mai 2012 stattgefunden hat wurden die „**Sicherheitsfallen im Radverkehr**“ diskutiert. Unter der Moderation von Univ.-Prof. Dr. Ernst Pflieger (EPIGUS-Institut) fanden Vorträge und Diskussionen von Dipl.-Ing. Christian Kräutler (KFV), Dipl.-Ing. Dr. Friedrich Nadler (nast consulting ZT GmbH) und Mag. Martin Hoffer (ÖAMTC) statt.

Ein wesentliches Diskussionsthema war die von Dipl.-Ing. Kräutler dargestellte Statistik der Unfälle mit Personenschaden (UPS) im Straßenverkehr für Österreich. Es wurde gezeigt, dass von 2007 bis 2010 ein Rückgang der Anzahl der Radverkehrsunfälle erreicht werden konnte, 2011 musste hingegen wieder ein starker Anstieg dokumentiert werden (siehe Abbildung 1).

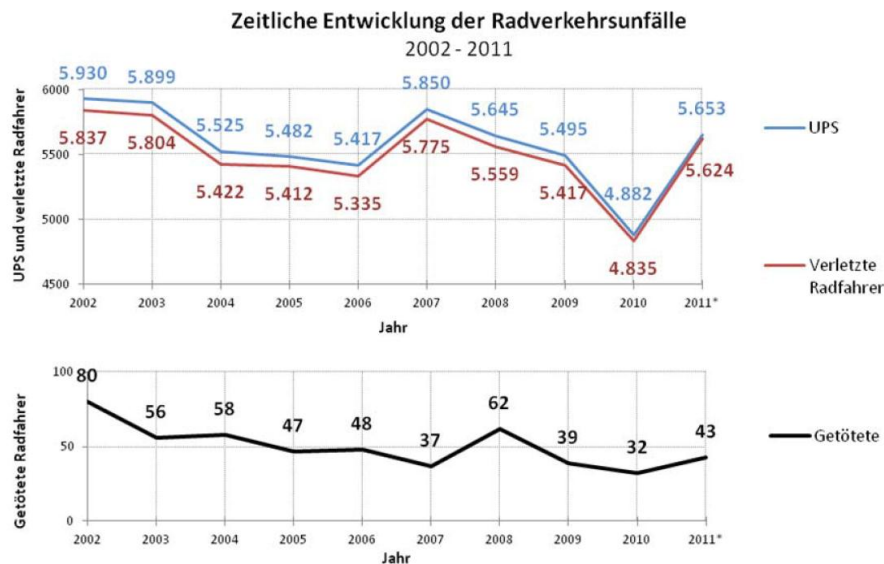


Abb. 1: Darstellung Kräutler,
Datenquelle: Verkehrsunfallstatistik Statistik Austria, Prognose 2011

Als Resümee der abschließenden Podiumsdiskussion konnte die Forderung nach mehr Rücksichtnahme und Miteinander unter den Verkehrsteilnehmer/innen, über alle Verkehrsteilnehmergruppen hinweg, angesehen werden.

Nähere Informationen zur Zertifizierung und zur Schulung Verkehrssicherheitsauditorinnen und Road Safety Inspektoren finden Sie auf der FSV-Homepage www.fsv.at.

Wir würden uns freuen, wenn Sie diesen redaktionellen Text in Ihrer Publikation berücksichtigen könnten und uns diesbezüglich ein Belegexemplar bzw. einen elektronischen Beleg zusende könnten.

Weitergehende Fragen:

Dipl.-Ing. Martin Car
Generalsekretär
Österr. Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr
Karlgasse 5
1040 Wien
Tel.: 01/585 55 67
Fax: 01/585 55 67-99
www.fsv.at
office@fsv.at